BMCO
BUNDESMUSIKVERBAND
CHOR & ORCHESTER E.V.

31. August 2021

Antworten der SPD auf die Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl 2021

1. Welchen Stellenwert nimmt die Amateurmusik im kulturpolitischen Verständnis Ihrer Partei ein?

Laien- und Amateurmusizieren sind als immaterielles Kulturerbe anerkannt und wirken in die Breite der Gesellschaft. Deutschland besitzt durch seine vielfältige Musikkultur einen einzigartigen Schatz an Orten und Institutionen, Musik zu hören, zu spielen und zu lernen. So musizieren rund 14 Millionen Deutsche im Hobby. Selbst kleinere Kommunen bieten über die Amateurmusik ein buntes und vielfältiges Angebot für kirchliche oder weltliche Musizierende an. Viele Gemeinden organisieren Musikveranstaltungen und laden so zu Konzerten ein. Diesen Schatz gilt es zu bewahren und zu fördern. Musik überwindet zudem Grenzen, fördert Vielfalt, Engagement und Haltung. Jeder Bürgerin und jedem Bürger sollte - unabhängig von sozialer oder ethnischer Herkunft - der Zugang zu Musik ermöglicht werden. Die SPD wird sich auch weiterhin für die Stärkung der Musik und die Förderung der Musikerinnen und Musiker einsetzen.

2. Durch welche parlamentarischen Initiativen Ihrer Partei wurde der gesellschaftlich bedeutsame Stellenwert der Amateurmusik sichtbar und in der zurückliegenden Legislaturperiode untermauert?

Die SPD hat sich vehement für Musikförderprogramme des Bundes insbesondere im ländlichen Raum eingesetzt, wie beispielweise „Landmusik“, „Musik vor Ort“ oder „Musik für alle“. Im Haushalt 2021 konnte die SPD eine Förderung des Amateurmusikverband Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V. in Höhe von 300.000 Euro durchsetzen. Für die Zeit der Coronapandemie war es der SPD wichtig, dass auch die Amateurmusik signifikante Hilfen über das Rettungs- und Zukunftsprogramms NEUSTART KULTUR erhält. So werden insbesondere durch das Programm „IMPULS“ Hilfen in Höhe von 10 Millionen Euro für die Amateurmusik in ländlichen Räumen bereitgestellt. Die Förderung soll den Laien-Ensembles – nach Monaten des Stillstands – neue Impulse geben und als Motivationshilfe zu einem kraftvollen Neustart beitragen.

3. Im Vergleich zur Förderung im Breitensport wird die Musikförderung im Bereich der Amateurmusik oft weniger signifikant unterstützt. Welchen Handlungsbedarf sehen Sie hier?

Kultur leistet einen wichtigen Beitrag für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Kulturräume sind zentrale Erlebnis- und Bildungsorte für alle Alters- und alle Bevölkerungsgruppen. In absehbarer Zukunft werden uns auch hier Hygienekonzepte und Abstandsregelungen stete Begleitung sein. Für Kultureinrichtungen ist aber Planungssicherheit mit Blick auf das Offenhalten ein ebenso wichtiger Aspekt. Die SPD unterstützt die Idee, dass beispielsweise über eine bundesweite Werbekampagne auf die Wiedereröffnung von Kultureinrichtungen aufmerksam gemacht wird. Allen Menschen muss vermittelt werden, dass sie sich wieder auf kulturelle Erlebnisse im Großen wie im Kleinen freuen können.

4. Treten Sie dafür ein, einen Fonds Amateurmusik – ähnlich den anderen Bundeskulturförderfonds – zu schaffen?

Ja, die SPD unterstützt die Schaffung eines Fonds Amateurmusik entsprechend den bereits bestehenden sechs Bundeskulturförderfonds. Auch die Amateurmusik ist einem steten Wandel unterworfen. Ein Fonds Amateurmusik kann neue Ideen über Projekte, Konzepte, Workshops oder Studien sinnvoll begleiten. Die Ansiedelung des Amateurmusikfonds beim Bundesmusikverband Chor & Orchester (BMCO) als dem Dachverband der Amateurmusikverbände Deutschlands bietet sich geradezu an. Über seine Mitgliedsverbände in den Ländern und Kommunen können die Bedarfe sehr gut erfasst und aufgegriffen werden.

5. Welche konkreten Maßnahmen und Angebote plant ihre Partei, um den 14,3 Millionen Menschen, die in Deutschland in ihrer Freizeit musizieren und durch die Corona-Pandemie stark beeinträchtigt und verunsichert wurden, den musikalischen Wiedereinstieg zu erleichtern?

Kultur leistet einen wichtigen Beitrag für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Kulturräume sind zentrale Erlebnis- und Bildungsorte für alle Alters- und alle Bevölkerungsgruppen. In absehbarer Zukunft werden uns auch hier Hygienekonzepte und Abstandsregelungen stete Begleitung sein. Für Kultureinrichtungen ist aber Planungssicherheit mit Blick auf das Offenhalten ein ebenso wichtiger Aspekt. Die SPD unterstützt die Idee, dass beispielsweise über eine bundesweite Werbekampagne auf die Wiedereröffnung von Kultureinrichtungen aufmerksam gemacht wird. Allen Menschen muss vermittelt werden, dass sie sich wieder auf kulturelle Erlebnisse im Großen wie im Kleinen freuen können.

6. Die Amateurmusik ist neben den schillernden Metropolregionen vor allem im ländlichen Raum verortet. Welche Anstrengungen planen Sie, um die integrative Qualität der Chöre und Orchester für den gesellschaftlichen Zusammenhalt insbesondere in diesen Regionen nachhaltig zu fördern?

Der Schutz und die Förderung von Musik in ländlichen Regionen stellen eine wichtige Form der kommunalen Partizipation dar. Sie dient keiner luxusorientierten Freizeitgestaltung, sondern ist Grundlage einer erfolgreichen Gesellschaftspolitik.

Viele Gemeinden organisieren Musikveranstaltungen und laden zu Konzertgastspielen ein. Mobilitätseingeschränkte Menschen kommen so in den Genuss von Musik und all diejenigen, die auf örtliche Kulturangebote angewiesen sind. Ebenso findet sich eine Vielzahl von bedeutsamen Musikschulen im ländlichen Raum. Sie tragen zur individuellen Persönlichkeitsentfaltung von Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen wie auch für das Selbstverständnis und die Teilhabe an unserer Gesellschaft bei.

Chöre, Orchester, Musikschulen, Opernhäuser und viele andere Institutionen zeichnen das Musikland Deutschland im ländlichen Raum aus. Diese Kulturorte bleiben wichtige Akteure für das gesellschaftliche Miteinander. Die SPD wird sich daher auch weiterhin für eine vielfältige Musiklandschaft in den Regionen einsetzen. Wir möchten diese Kulturräume insbesondere mit dem Programm „Kultur in den Regionen“ und dem Förderprogramm „Investitionen für nationale Kultureinrichtungen in Deutschland“ auf ganz Deutschland nachhaltig weiter stärken

7. Auch in urbanen Räumen singen und musizieren viele Menschen in ihrer Freizeit gemeinsam. Gerade in den Städten wird der finanzielle Aufwand zur Anmietung von Proben- und Aufführungsorten allerdings immer höher. Welche konkreten Angebote können Sie hier machen, um die Musizierenden zu unterstützen?

Die Bereitstellung und langfristige Sicherung von Ateliers, Studios und Proberäumen für Künstlerinnen und Künstler sind in den zentralen innerstädtischen Bereichen – beispielsweise von Berlin, Köln, Hamburg oder München – akute Probleme. Den städtischen Verwaltungen ist dieses Problem auch bekannt. Länder und Kommunen sind hier vor allem gefordert, da sie die Lage und die Bedarfe vor Ort besser kennen. Der Bund kann aber etwa bei einer Förderung von Gebäuden seine Zusagen davon abhängig davon machen, ob im Nutzungskonzept auch Probe-

und Aufführungsorte mitgeplant sind. In Berlin fördert der Bund gemeinsam mit dem Land Berlin etwa die „Alte Münze“ als Kultur- und Kreativstandort, in deren Nutzungsprofil Proberäume auf über 600 qm vorgesehen sind.

8. Amateurmusik findet meist in ehrenamtlich getragenen Strukturen statt, die in vielen Fällen die gleichen administrativen Anforderungen wie Unternehmen erfüllen müssen. An welchen Stellen können Sie sich hier Entlastungen vorstellen?

Wir wollen ehrenamtliches Engagement durch Bürokratieabbau und Verfahrensvereinfachungen erleichtern. Mit dem Jahressteuergesetz 2020 haben wir den Übungsleiterfreibetrag und den Ehrenamtsfreibetrag erhöht und damit Ehrenamtliche von Nachweispflichten entlastet. Die steuerliche Freigrenze für wirtschaftliche Tätigkeiten gemeinnütziger Organisationen wurde auf 45.000 Euro angehoben. Wir werden vor allem die Digitalisierung nutzen, um die Anforderungen des Gemeinnützigkeitsrechts bürokratieärmer umzusetzen. Spendenbescheinigungen sollen künftig aus dem Einzahlungsvorgang möglichst ohne Zutun von Spender*innen und Zuwendungsempfänger*innen erstellt werden. Als technische Voraussetzung für solche digitalen Spendenbescheinigungen haben wir die Einrichtung eines zentralen, online einsehbaren Zuwendungsempfängerregister beschlossen. Weitere Vereinfachungen für die gemeinnützigen Vereine wollen wir beim Nachweis der Mittelverwendung und der Bescheinigung von Aufwandsspenden schaffen.